

Kontakt

Prof. Dr. Markus Freitag &
Dr. Carolin Rapp

Universität Bern
Institut für Politikwissenschaft
Fabrikstrasse 8
3012 Bern

E-Mail: cupesse@ipw.unibe.ch



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



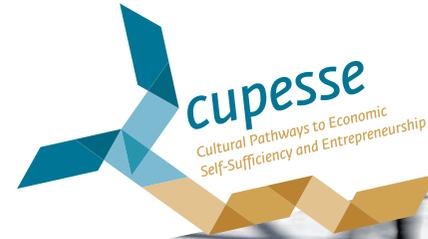
AARHUS UNIVERSITY



KOÇ
UNIVERSITY



EURICE
EUROPEAN RESEARCH AND
PROJECT OFFICE GMBH



CUPESSE - Ursachen & Folgen von
Jugendarbeitslosigkeit in Europa

www.cupesse.eu



The CUPESSE project has received funding from the European Union's Seventh Framework Programme for research, technological development and demonstration under grant agreement No 613257. CUPESSE has also received seed funding from the Mannheim Centre for European Social Research (MZES).

CUPESSE – Ursachen & Folgen von Jugendarbeitslosigkeit in Europa

Griechenland, Spanien, Portugal, Italien...in vielen südeuropäischen Ländern liegt die Jugendarbeitslosenquote bei über 50%. Fehlende Beschäftigungsverhältnisse für Jugendliche sind europaweit ein gravierendes Problem - auch in der Schweiz.

Genau dort setzt das im Februar 2014 gestartete Forschungsprojekt **CUPESSE** an: Unter der Leitung von Prof. Markus Freitag, Politikwissenschaftler an der Universität Bern, forscht das von der Europäischen Kommission geförderte Projekt zum Thema Jugendarbeitslosigkeit in Europa.

Gemeinsam mit einer interdisziplinären Expertengruppe aus ganz Europa haben es sich Prof. Freitag und sein Team an der Universität Bern zum Ziel gesetzt, länderübergreifend die Ursachen und Folgen der Jugendarbeitslosigkeit zu erforschen, sowie wirksame Gegenmaßnahmen vorzuschlagen.

Dazu werden im Rahmen des Projekts Jugendliche sowie deren Eltern und Grosseltern in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien, Italien, Dänemark, Großbritannien, Tschechien, der Türkei und Ungarn befragt sowie Diskussionsrunden mit Experten und betroffenen Jugendlichen abgehalten.

Die Ergebnisse des CUPESSE Projekts sollen dazu beitragen empirisch fundierte Politikempfehlungen an die Europäische Kommission sowie die nationalen Regierungen richten zu können und damit die gravierende Jugendarbeitslosigkeit in Europa zurückzudrängen.

An CUPESSE sind neben Schweizer Wissenschaftlern auch Experten aus Deutschland, Dänemark, Grossbritannien, Italien, Österreich, Spanien, Tschechien, der Türkei und Ungarn beteiligt.

